



EXTRABLATT 21

THG - Aktuelles aus unserer Schule

Theodor-Heuss-Gymnasium Dinslaken, Voerder Straße 30

☎ 02064 43990 FAX : 02064 439933 Homepage: www.thg-dinslaken.de

Liebe Eltern, liebe Schüler,
liebe Mitglieder der Schulgemeinde am THG,

Dinslaken, den 12.11.2015

nun haben wir die erste Hälfte des Schulhalbjahres hinter uns; ein guter Anlass, Sie und Euch über die aktuelle Situation am THG zu informieren.

Dalton

Wir haben in den vergangenen Wochen alle Beteiligten nach ihren Eindrücken befragt. Aus diesen Ergebnissen lässt sich klar ablesen, dass der Start insgesamt gut geglückt ist. Über alle Gruppen hinweg, d. h. bei Schülern, Eltern und Lehrern gibt es viele positive Rückmeldungen.

Indem sich alle Beteiligten auf die neue Situation eingelassen, sich neuen Aufgaben gestellt und Verantwortung übernommen haben, konnte der Start so gut und „flüssig“ gelingen – dafür mein ausdrückliches Dankeschön!

Einige Details zu der Befragung, die wir durchgeführt haben:

Wir haben die Antworten von 442 Schülerinnen und Schülern der Stufen fünf bis EF, von 308 Eltern aus eben diesen Stufen und von 48 Lehrern vorliegen. Vielen Dank an alle, die uns ihre Eindrücke übermittelt haben, dadurch ist ein breites Meinungsbild entstanden!

Diese Ergebnisse haben wir unter Beteiligung von Schüler- und Elternvertretern am Pädagogischen Tag am 2. November betrachtet und eine erste Bewertung vorgenommen.

Auf der positiven Seite finden sich folgende Aspekte:

- positive Atmosphäre in den Daltonstunden
- durch die Lernpläne mehr Transparenz bezüglich der Erwartungen
- Entschleunigung des Schultages (Schüler)
- der Daltonplaner als funktionierendes Kommunikationsmittel
- mehr Kooperation bei Schülerinnen und Schülern und auch bei Lehrerinnen und Lehrern.

Die Ergebnisse zeigen aber auch Bereiche, die wir in den Blick nehmen müssen, um die Arbeit weiter zu verbessern:

- Rückführung der Daltonaufgaben in den Unterricht
- Verhältnis und Umfang von Daltonaufgaben und Hausaufgaben
- Raumkapazitäten

Ich habe die kompletten Ergebnisse der Schulpflegschaft und Schülervertretung zur Verfügung gestellt, sodass jetzt dort entschieden werden kann, wie mit den Ergebnissen umgegangen werden soll.

Sie selbst können sich die Gesamtergebnisse während des Elternsprechtags am Freitag im Flur vor dem Sekretariat anschauen. So kann sich jeder ein Bild von der Befragung machen.

Wie geht es nun weiter?

Wir brauchen derzeit

1. ... vor allem Zeit, Geduld und Vertrauen!

Die ersten unruhigen Wochen sind vorüber und wir merken, dass mehr Stabilität und Ruhe einkehrt. Die Schüler gewinnen zunehmend Sicherheit und treffen für die Daltonstunden die Entscheidungen, die für ihr Lernen wichtig sind.

Die Kolleginnen und Kollegen werden zunehmend das Prinzip „Freiheit in Gebundenheit“ anwenden und einzelne Schüler gezielt zu Daltonstunden verpflichten.

Wir werden die Raumkapazitäten überprüfen und je nach Ressourcenlage anpassen. Allerdings ist die Zahl der Räume nicht das Kernproblem, denn unbestreitbar ist: zu jedem überfüllten Raum gibt einen Raum, in dem lediglich 15, 17 oder 20 Schüler sitzen. Wir überprüfen dies so häufig wie möglich, wenn wir von überfüllten Räumen hören. Hauptproblem sind

unserer Einschätzung nach die (noch) unkalkulierbaren Schülerströme. Dennoch macht es Sinn, gerade in der Anfangszeit mehr Räume anzubieten.

Die Frage von Daltonaufgaben und Hausaufgaben wird das Kollegium auf der nächsten Lehrerkonferenz am 8. Dezember diskutieren. Diese Überlegungen sollen dann am Pädagogischen Tag im Februar zu konkreten Absprachen weiterentwickelt werden.

2. Neben Zeit, Geduld und Vertrauen brauchen wir den Austausch!

Wir wollen mit Ihnen im Gespräch bleiben, denn wir sind auf Ihre Rückmeldungen angewiesen.

Der morgige Elternsprechtag ist dazu eine gute Gelegenheit. Alle Kolleginnen und Kollegen haben die Elternrückmeldungen (auch die offenen Antworten) zur Kenntnis genommen, sodass ein offener Austausch möglich ist.

Die Schulleitung wird weiterhin die Mitwirkungs-gremien zeitnah und offen informieren, denn dieser neue Weg kann nur gelingen, wenn sich alle eingebunden fühlen.

Eine Anmerkung zum Schluss:

Wir haben am 10. November knapp 25 Experten aus verschiedensten Bereichen (schulisch und außerschulisch) zu Besuch gehabt, die sich die Umsetzung des Konzepts in den Daltonstunden angeschaut haben. Über alle Teilnehmer hinweg gab es viel Lob und Anerkennung für den Mut und die Bereitschaft, diesen Weg zu gehen.

Damit waren alle Beteiligten am THG gemeint. Dieses Lob gebe ich gern weiter.

Personalia

Am 31.10. 2015 ist Herr Gründel (M/ER/IF) pensioniert worden. Sein Abschied wird offiziell zum Halbjahresende gefeiert werden. An dieser Stelle meinen ganz persönlichen Dank für das große Engagement, das Herr Gründel für die Schule aufgebracht hat, besonders im Bereich der „Computeria“, wie er es immer augenzwinkernd genannt hat.

Herr Frintrop (M/SP) ist als Vertretungslehrkraft zunächst bis zum 31.01.2016 angestellt, er unterrichtet im Moment ausschließlich das Fach Sport.

Stellenausschreibungen

Aktuell laufen drei Stellenausschreibungen, eine davon ist eine „Seiteneinsteiger-Stelle“ (Näheres dazu weiter unten).

Eine Stelle wird mit einem Bewerber oder einer Bewerberin mit der Fächerkombination Erdkunde/beliebig besetzt werden, die andere Stelle ist für die Fächer Kunst/beliebig, Mathematik/beliebig oder Sport/beliebig ausgeschrieben.

Flüchtlingsklasse

Die dritte Stelle ist für die Beschulung von Flüchtlingen vorgesehen. Damit kann ich die Zusage einlösen, dass wir bei Bereitstellung von Ressourcen eine zweite Klasse einrichten werden. Wann dies genau sein wird, kann ich im Moment noch nicht abschätzen. Im nächsten Newsletter werde ich mehr berichten können.

So viel für den Moment, ich wünsche Ihnen allen eine ruhige Novemberzeit und möglichst viele entspannte Momente in der hektischen Vorweihnachtszeit, die ja – abgesehen von den aktuellen Temperaturen – ihre Vorboten schon ausschickt.

Viele Grüße vom THG,

Ihr



Nett, OSStD
Schulleiter